

Richtlinien für die Publikation in „Slezský sborník (Acta Silesiaca)“:

1. Text

- Text in Word, Format DOC, DOCX oder RTF.
- Tschechisch, Deutsch, Englisch oder Polnisch
- Text, Fußnoten, Literaturverzeichnis, Tabellen, Autoradresse in einer Datei.
- kein Layout, keine Formatierungen, keine Silbentrennung.
- automatische Fußnotenverwaltung, Linksbündig ohne Silbentrennung, Seitennummerierung.
- Manuskript: 12-Punkt, Times New Roman, 1,5 zeilig, 2,5 cm Seitenrand (automatisch in Word)
- vor dem Haupttext: 1) kurze Zusammenfassung in English; 2) Key-Words in English
- am Ende des Haupttextes: ausführlichere Zusammenfassung (cca 1 Manuskriptseite), die dann durch die Redaktion in Tschechisch übersetzt werde.

2. Zitierweise

- Zitate aus der Sekundärliteratur mit Einführungszeichen, aus den Quellen kursiv
- Verweise nur in den Fußnoten!
- kein Literaturverzeichnis am Ende!
- tschechische „geisteswissenschaftliche“ Zitierweise (nach der Zeitschrift Český časopis historický)
- Zitationsweise der ungedruckten Quellen:
Name und Ort des Archivs, Name des Archivbestandes, nähere Charakteristik der Quelle (Signatur, Folium, Seitennummer, usw.).

Beispiele:

Erstes Vorkommen eines Titels:

-Buch:

Jörg DEVENTER, *Gegenreformation in Schlesien. Die habsburgische Rekatholisierungspolitik in Glogau und Schweidnitz 1526-1707*, Neue Forschungen zur schlesischen Geschichte Band 8, Köln – Weimar – Wien 2003, S. 128.

-Sammelband:

Das Kunst und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert. Hrsg. von Bernhard DENEKE und Rainer KASCHNITZ, München 1977, S. 182.

-Buchaufsatz:

Joachim BAHLCKE, *Ständeforschung*, in: Historische Schlesienforschung. Methoden, Themen und Perspektiven zwischen traditioneller Landesgeschichtsschreibung und moderner Kulturwissenschaft, Hrsg. von J. Bahlcke, Neue Forschungen zur Schlesischen Geschichte Band 11, Köln – Weimar – Wien 2005, S. 207-234.

-Zeitschriftenaufsatz:

Tomasz JUREK, *Die Entwicklung eines schlesischen Regionalbewusstseins im Mittelalter*, Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung 47, 1998, S. 21-48.

-Quelle:

Codex diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten. XX. Band, 1. Theil, Ed. Adolph Friedrich Riedel, Berlin 1861, S. 161, Nr. 53.

-Archivquelle:

Geheimes Staatsarchiv preussischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem, Ordensbriefarchiv, Sign. XX HA OBA, Nr. 2111.

Zweites Vorkommen eines Titels:

-Buch:

J. DEVENTER, *Gegenreformation*, S. 13.

-Sammelband:

Das Kunst und kulturgeschichtliche Museum, S. 54.

-Buchaufsatz:

J. BAHLCKE, *Ständeforschung*, S. 195.

-Zeitschriftsaufsatz:

T. JUREK, *Die Entwicklung*, S. 12.

-Quelle:

Codex diplomaticus Brandenburgensis XX / 1, S. 57, Nr. 345.

-Archivquelle:

GStA PK, Sign. XX HA OBA, Nr. 2111.

3. Fußnoten

-Automatische Verwaltung!

-Unter dem Strich auf der konkreten Seite.

-Am Anfang Großschreibung, Abschluss mit Punkt.

4. Umfang

Die Beiträge sollen in der Regel bis 30 Manuskriptseiten; es ist aber möglich den Artikel in mehreren Teilen (ein Teil in einem Band der Zeitschrift) zu veröffentlichen.

Die Rezensionen sollen in 1-2 Manuskriptseiten.

5. Einsendung

Manuskripte bitte nur per E-mail: slsb@szmo.cz

oder per CD (auf folgende Adresse) senden:

Slezské zemské muzeum
Redakce Slezského sborníku
Tyršova 1
Opava
746 01
(Czech Republic)